

Protestant

Ausgabe Nr. 2/2023

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

VERABSCHIEDUNG – DANKE – WILLKOMMEN

INHALTSVERZEICHNIS

Impuls	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-12
Seniorenecke	13
Aus der Diakonie	14
Aus dem Presbyterium	14-16
Kinder- und Jugendecke	17-21
Kirchenmusik	22
Persönliches	23
Gottesdienste auf einen Blick	24



FRÜHLING

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. ... Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Johannes 15, 1–8

Es ist Frühling. Wenn ich morgens in mein Büro gehe, weht herrlicher Frühlingsduft um meine Nase. Die Luft riecht nach der Natur, die blüht und sprießt. Neues Leben erwacht. Die Sonne scheint, die Vögel singen.

Ich finde den Frühling wirklich schön. Alles verändert sich und wird bunt. Die Blumen kommen ungefragt aus dem Boden und verzieren die Gärten und Straßen.

Für mich ist dieses Blühen ein Symbol für die Auferstehung: So wie jedes Jahr neues Leben hervorkommt, so ist auch uns Menschen verheißen, einmal auferweckt zu werden.

Aber auch im Alltag wünsche ich mir dieses „Neu-Werden“. Manch einem geht es beim Joggen oder Spaziergehen in der Natur so: Die Beine und Arme werden wieder locker. Neues Leben fließt dann nicht nur durch Blumen und Bäume, sondern auch durch einen selbst. Gott ist Schöpfer und Neu-Schöpfer. Was mich lebendig macht, nehme ich dankbar aus seiner Hand. Ich darf täglich neu werden.

Ich spüre, wie sich die Natur mit mir verbindet: der Duft nach einem Regenguss, der Geruch eines Waldstückes, von frisch geschnittenem Holz oder von frisch gemähtem Rasen. Ich lasse die erfrischende Luft in mich hinein.

„Ihr in mir und ich in euch“, so formuliert es Jesus. Er spricht vom Weinstock und den Reben, die ja untrennbar zusammengehören und miteinander verbunden sind. Jesus fordert uns auf: Bleibt doch in mir! So werdet ihr versorgt mit allem, was nötig ist, und bringt gute Früchte.

Und – das zeigt ja das Bild vom Weinstock besonders deutlich – er bleibt auch in uns. Es ist kein einseitiges, hilfloses Klammern. Im Gegenteil: Ich verstehe es wie Ein- und Ausatmen, wie etwas Zusammengehöriges und Sich-Ergänzendes. Wir sind nicht allein, sondern mit Jesus verbunden, werden inspiriert, erfrischt und erneuert, blühen neu auf.

Erfrischt durch seine Worte. Es sind Worte wie die von der Liebe, wenn Jesus sagt: Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst. Oder Ermutigung: Dein Glaube hat dir geholfen. Und schließlich die Verheißung: Ihr werdet bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

In Zeiten von Corona haben viele Menschen täglich aufmunternde Nachrichten erhalten – auf WhatsApp, Instagram oder Facebook. Die lassen einen morgens schon gut in den Tag starten. Viele, die da schreiben oder sprechen, sind verbunden mit Jesus und lassen sich ebenfalls aufbauen und stärken durch seine Worte.

Die Worte Jesu einatmen wie kühle, frische Luft: Das geht eben auch durch die Verbindung zu anderen über das Smartphone. Aber genauso, indem ich die Bibel in die Hand nehme, einen Text daraus lese oder einen Vers meditiere. Jesu Worte höre ich auch in den Gottesdiensten.



Auf diese Weise gehen seine Worte „in einen hinein und werden aufgenommen“. Und unsere Worte kehren im Gebet zu ihm zurück. Gottes Wort lesen und hören ist wie Einatmen. Zu Gott beten ist wie Ausatmen. Diese Frische, die Jesus einem gibt, gebe ich ganz automatisch an mein Umfeld weiter. Es sind die guten Früchte, die aus der Verbindung mit Jesus Christus entstehen: Liebe weitergeben, hilfsbereit, für andere da sein.

Und dadurch merkt man: Die Verbindung zu Jesus Christus macht einen immer wieder neu. So wie der Frühling die Natur erneuert und man jedes Jahr aufs Neue die frische Frühlingsluft ein- und ausatmen darf.

Annemarie Rinker

Liebe Lesende,

Der Impuls zeigt uns auf, wie es ist, wie die Natur mit Jesus ein- und auszuatmen. Der Atem ist so wichtig für uns, dass es manchmal erstaunt, wie selbstverständlich er uns im Laufe des Lebens wird. Der Atem ist ein Lebensbegleiter. Vom ersten Schrei im Kreißsaal bis zum letzten Atemzug markiert er Anfang und Ende des Lebens. Noch zu Beginn unseres Lebens kommt dem ersten Atemholen außerhalb des schützenden Mutterleibs dabei eine besondere Bedeutung zu. Doch da sich nach dem Atemholen zumeist ein Schrei anschließt, ist für zahlreiche Eltern spätestens nach der ersten durchwachten Nacht die herausragende Bedeutung oft ins Gegenteil verkehrt und weicht der Gedankenlosigkeit.

In der Erzählung vom Paradies bläst Gott der Herr dem Menschen den Odem des Lebens ein (1. Mose 2, 7). Damit steckt etwas Göttliches in uns, das über unseren Tod hinaus besteht, das wir aber auch im Leben nutzen können. Beten sei das Atmen der Seele. Wir können einige Zeit ohne Nahrung, Wasser und Licht überleben – aber nur wenige Minuten ohne Luft. Und so wie richtiges Atmen wichtig ist für unsere Leistungsfähigkeit und Psyche, so können wir zwar existieren, leben aber nur im Vertrauen auf Gott.

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten, die wir mit dem aktuellen Protestant begleiten, kommt dem Atem eine besondere Bedeutung zu. Mit dem letzten Atemzug Jesu geht die Welt nicht unter. Wir dürfen Ostern wieder erleichtert aufatmen. Er ist wahrhaftig auferstanden! Und mit dem Heiligen Geist wurde den Jüngern zu Pfingsten eine lebendige Beziehung zu Jesus geschenkt, die wir nur anzunehmen brauchen.

Wir empfehlen Ihnen den neuen Protestanten. Er berichtet von tollen Menschen, die ihre Seele darein legen, Menschen für Jesus zu begeistern. Lassen Sie sich mitreißen! Und sollte man in Zeiten allgemeiner Ängste und Nöte, gefangen in Meldungen von Krieg und Gleichgültigkeit, beginnen zu verzweifeln, lohnt es, sich mit uns an den kleinen Erfolgen zu freuen, Gemeinschaft zu spüren und neu aufzuatmen. Viel Freude beim Lesen!

Wir wünschen eine gesegnete Osterzeit und den Schnellen unter Ihnen schon einen schönen Urlaub.

Ihre Redaktion



Treffpunkt nach der Winterkirche:

ev. Kirche Dieringhausen
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach

Die nächsten Termine:

im April fällt wegen Urlaub aus
Freitag, 19.05.23 – 19:30 Uhr
Freitag, 16.06.23 – 19:30 Uhr

Infos bei der Seniorenreferentin
Frauke Schmidt-Bednarek,
Tel.: (01 56) 78 52 41 69

Ein Gemeinschafts-Angebot von:



Evangelische Christuskirchengemeinde



■ DIALOGMARKETING

■ MEDIENPRODUKTIONSMANAGEMENT



AGENTUR PIEPENBRINK

IHR PARTNER FÜR DIALOGMARKETING
UND MEDIENPRODUKTIONSMANAGEMENT

GROTENBACHSTRASSE 68 · 51643 GUMMERSBACH
TELEFON: (0 22 61) 5 01 41 10 · TELEFAX: (0 22 61) 5 01 41 23
WWW.AGENTUR-PIEPENBRINK.DE · INFO@AGENTUR-PIEPENBRINK.DE



ERWACHSENE

Kirchenchor

im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche
Dieringhausen
Christiane Cramer (Vorsitz)
Udo Parussel (Stellvertreter)
☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de



Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im und am
Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Wolfgang Keil: (01 73) 5 31 13 35,
e-Mail: wkeil.gm@web.de
☎ Mourice Hähnel: (01 76) 43 31 58 60

Ökumenischer Frauenabendkreis

im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Edda Puhl: 2 66 57,
e-Mail: edda.puhl@t-online.de

Frauentreff

am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr,
im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoef@web.de
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37



Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG
des Gemeindehauses Dieringhausen
☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,
☎ Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Bibelkreis

am 2. und 4. Mittwoch im Monat in der
Bücherei Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Rita Tuschy: 7 62 47,
e-Mail: rt@tuschy-elektrotechnik.de

Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus
Dieringhausen
☎ Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

Digital statt einsam

im Gemeindehaus Dieringhausen, 14tägig
donnerstags, 18:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

SEND (Senioren – Erlebnis Nachmit- tag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am
2. Montag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am
1. Donnerstag im Monat von 15:00–
17:00 Uhr
☎ Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am Samstag, 13. Mai 2023 von
14:30–17:00 Uhr Frühlingcafé im
Gemeindehaus Dieringhausen.
Eintrittskarten erhältlich unter: ☎ Gemein-
debüro 97 91 94 ☎ Helga Basteck:
7 67 48, ☎ Rita Tuschy: 7 62 47

Ich Koche

am 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im
Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45
☎ Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

Kino und Kirche

in der ev. Kirche Dieringhausen, jeden
3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56)
78 52 41 69

Gottesdienst im AWO-Altenheim

14tägig freitags um 16:30 Uhr im
AWO-Altenheim, Marie Juchacz Str. 9 in
Dieringhausen

MUTTER UND KIND

*Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im
Alter von 1-3 Jahren:*

Krabbel- und Spielgruppe

im Familienzentrums Vollmerhausen.
mit Frau Penner/Frau Stabe
☎ Bärbel Wolff 7 61 78, e-Mail:
info@familienzentrums-vollmerhausen.de

JUGENDLICHE

Jugendtreff für alle ab 12 Jahren

14tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im
Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Jungschar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr
im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Jungschar für 6-12 J. (Niederseßmar)

14tägig montags von 17:00–18:30 Uhr
im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Madlen Hanske: (01 57) 81 05 49 36

ACHTUNG:

Ab April wieder alle Gruppen am angestammten Ort.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil.....Tel. **97 91 94**
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de
Jugendreferent Thomas LindnerTel. (01 70) 4 39 67 45
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de
Kantor Mourice HähnelTel. (01 76) 43 31 58 60
e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de
Seniorenreferentin Frauke Schmidt-Bednarek.....Tel. (01 56) 78 52 41 69
e-Mail: frauke.schmidt_bednarek@ekir.de
Küsterin Karin McEvoyTel. 7 41 99
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10.....Tel. 8 03 98 18
Fax: 8 03 97 34
Familienzentren
Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: Jenna Mildner.....Tel. 7 61 78
e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de
Familienzentrum Niederseßmar, Leitung: Matthias OsterTel. 2 15 94
e-Mail: ev.familienzentrum.niedersessmar@ekir.de
Gemeindehaus Martinstraße 2Tel. 79 07 64
Wichernhaus Kapellenstraße 21Tel. 7 61 23
Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, Claudia EcksteinTel. 6 65 24
e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10

**CVJM DIERINGHAUSEN****Ansprechpartnerin für den CVJM:**

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 61) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax
(02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN**Frauenkreis**

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: frau.schmidt_bednarek@ekir.de

OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20
oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES**Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“**

Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:00–13:00 Uhr

**Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
eMail: info@mobiles-aggertal.de

Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.
☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06,
e-Mail: gunter.huebner@gmx.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

**Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch:
„Beratung für die Familie aus einer Hand.“**

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten über

www.ev-kirche-dieringhausen.de/familienzentrum-kindergarten

oder unter folgenden Rufnummern direkt in den Kindertageseinrichtungen:

- **Familienzentrum Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78**
- **Familienzentrum Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94**

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

In den kommenden Wochen allerdings müssen die Anmeldungen erst einmal begegnungslos erfolgen.

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:

<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>

AKTUELLE INFORMATIONEN:

Auch nach der Heizsaison werden freundliche Autofahrer gesucht, die sich vorstellen können, Gottesdienstbesuchern aus Niederseßmar eine Mitfahrgelegenheit anzubieten. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden.

PFARRVERTRETUNG

Sicher kann ich nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

**Pfarrer Thomas Werner: (0 22 02) 2 98 99 88
oder (01 63) 8 77 71 23**



DIALOGKONZERT MIT MARGOT KÄSSMANN UND CLEMENS BITTLINGER

Zwar schon am 19. November letzten Jahres, aber bisher leider zu spät für eine redaktionelle Bearbeitung, fand das vielbeachtete Konzert mit Clemens Bittlinger statt, das er im Dialog mit Margot Käßmann in der Kirche Dieringhausen einem teilweise weitgereisten Publikum dargeboten hat.

Vor ausverkauftem Haus entwickelten die beiden, eingebettet in die klangliche Untermauerung des Schweizer Pianisten David Plüss und des Multiinstrumentalisten David Kandert, die Sehnsucht nach einer besseren Welt. Einer Welt, die Inne- und Ausschau nach Menschen und Boten hält, die uns neue Wege in eine in vielerlei Hinsicht nachhaltige und behütete Zukunft weisen.

Für die meisten viel zu früh ging der abwechslungsreiche Abend für ein begeistertes Publikum zu Ende, das nun aufgefordert ist, die entfalteten Utopien wahr werden zu lassen.

MH



CVJM
CVJM Dieringhausen
 Lädt ein zum Osterfrühstück



Wann: Ostersonntag den 9.4.23 9.45 Uhr
Wo: Gemeindehaus Dieringhausen
 Martinstr. 2 · 51645 Gummersbach
Anschließend Gottesdienst
Anmeldung bei: 01704396745 Thomas Lindner
 Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder 2,50 Euro



TERMINE „DIGITAL STATT EINSAM“

13.04. | 11.05. | 25.05. | 22.06.

18:00 Uhr im Gemeindezentrum Dieringhausen

TERMINE „SEND“

(SENIOREN – ERLEBNIS NACHMITTAG – DIERINGHAUSEN)

08.05. | 19.06.

15 –17 Uhr im Gemeindezentrum Dieringhausen

MITARBEITER-BERUFUNG

Während des Familiengottesdienstes am Sonntag, den 12.02.23 durften wir endlich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Madlen Hanske, Ronja Wirths, Lena Bühne, Anna Goebler und Hermann Menn berufen. Jan Ebbinghaus konnte an diesem Tag leider nicht dabei sein.

Diese sechs haben sowohl die zwei Schulungswochenenden als auch einen Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich absolviert und wissen nun alles, was man für die Juleica (Jugendleitercard) benötigt.

Auf den Schulungswochenenden haben wir unter anderem über das Kindeswohl, die Entwicklungspsychologie und Leitungsstile sowie auch über verschiedene Kommunikationsmodelle gesprochen.

Mit Workshops zum Graffiti-sprayen und Basteln von Adventskalendern wurde etwas Abwechslung in die Theorie-Einheiten eingebaut. Außerdem haben die Prüflinge verschiedene Spiele rund um ein Material und die Planung einer Aktion kennengelernt.



In dem Berufungsgottesdienst haben dann Mitarbeitende, die die Schulung mitgestaltet und durchgeführt haben, den „Neuen“ einen Segen zugesprochen und den Mitarbeiter-Pullover sowie eine Fisch-Kerze überreicht. Wir begrüßen den Zuwachs in unserem Mitarbeitendenkreis und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.
Annemarie Rinker



CAFÉ-4-JAHRESZEITEN – GUTE UNTERHALTUNG GARANTIRT!

Das Café-4-Jahreszeiten konnte sich im Winterquartal den Verlockungen der 5. Jahreszeit nicht vollständig entziehen. Erst fing es noch ganz langsam an: unter der musikalischen Begleitung von Kantor Mourice Hähnel lauschten die etwa 60 Seniorinnen und Senioren Gedanken zur Jahreslosung, bevor es bei Kaffee und Kuchen schon etwas munterer wurde. Im Anschluss traten dann die Ränderother Dancing Kids unter der Moderation von Olli Ley auf und brachten den Gemeindesaal dazu, mit zu schunkeln und zu singen.

Es machte den Anschein, als hätten die Gäste gerne weiter Spaß gehabt, so dass mit dem Erscheinen ihrer Tollitäten Prinzessin Conny und Prinz Christoph III. das viel zu frühe Ende der Veranstaltung eingeläutet wurde.

Ein ganz herzlicher Dank an die Möglichmacherinnen aus dem Team, ohne die solche Veranstaltungen nicht denkbar wären.

MH





THOMAS WERNER – EIN PFARRER IM (UN-) RUHESTAND

Pfarrer Thomas Werner hat sich bereit erklärt, mit unserer Gemeinde ein Stück Wegs zu gehen. Diese Aufgabe hat er selbst unter das Motto gestellt: „**Siehe, hier bin ich! Herr, du hast mich gerufen.**“ (nach 1. Sam.3,16)

Zu seiner Person hat er folgende Punkte aus seinem Leben zusammengestellt, die ihn und seinen Werdegang beschreiben:

- geboren in Vanderbijlpark (Südafrika) und heute 65 Jahre jung
- Kindheit und Jugend in Essen verbracht
- Studium der Ev. Theologie in Heidelberg, Berlin und Bonn
- Schulvikariat an den Kaufm. Schulen Bergisch Gladbach
- Gemeindevikariat in Köln-Deutz/Poll
- Anstellungszeit in der Gemeinde Köln und in Köln-Klettenberg
- 3 Jahre Pastor im Sonderdienst für Jugendarbeit in Essen-Frohnhausen und Borbeck
- 31 Jahre Pfarrer des 1. Pfarrbezirks (Gnadenkirche) der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach
- seit 01.01.2023 im Ruhestand

Herr Werner ist außerdem seit 33 Jahren verheiratet mit Kirsten Korfkamp-Werner und Vater zweier Kinder (32 und 29 Jahre).

Damit wir seine Person aber über die Äußerlichkeiten auch besser einschätzen können, war er so freundlich, uns einige Details mit dem schon bekannten „Steckbrief“ weiterzugeben:

Als Kind war mein Berufswunsch ...
Arzt im Entwicklungsdienst.

Aber heute bin ich
Pfarrer im Ruhestand.

Diese Eigenschaften hätte ich gerne: ...
einen „dickeren Nerv“.

Gar nicht mag ich ...
Missgunst.

Den Tag beginne ich ...
mit einem Blick aus dem Fenster.

Glücklich macht mich ...
Weggemeinschaft.

Ich träume davon, ...
dass „Gott alle Tränen von unseren Augen abwischen wird ... und siehe: Es wird alles neu!“ (nach Off. 21,4)

Ich würde gerne mal Kakao trinken mit ...
Ihnen.

Mit Kirche verbinde ich ...
Freiheit in versöhnter Verschiedenheit, geborgen in Gottes Hand.

In unserer Kirche möchte ich ...
einander wahrnehmen, annehmen, aufnehmen – zusammen lachen, zusammen weinen, einander trösten, einander ermutigen.



In Zukunft sollte unsere Kirchengemeinde ...
im Respekt vor gewachsenen Strukturen gemeinsam neue Wege wagen.

In der Bibel beeindruckt mich ...
die vielen Bilder, die Antworten geben wollen auf Fragen letzten menschlichen Seins.

Am liebsten singe ich ...
„Gottes Liebe ist so wunderbar ...“.

Ich bin Pfarrer, weil ...
ich mich gerne mit Ihnen auf den Weg machen und mit Ihnen diese Welt gestalten möchte.

In Presbyteriumssitzungen möchte ich auf jeden Fall ...
weniger verwalten und mehr gestalten.

Pfarrer Thomas Werner wird uns mit seiner Mitarbeiterschaft ab Mitte April bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle schwerpunktmäßig in der Seelsorge und Verkündigung zu unterstützen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine segensreiche Arbeit in unserer Gemeinde.

Sie erreichen Thomas Werner telefonisch unter (0 22 02) 2 98 99 88 sowie mobil unter (01 63) 8 77 71 23 oder per E-Mail: thomas.werner@ekir.de.

Mit dem Weiterreichen des Staffelstabs müssen wir uns leider gleichzeitig von Pfarrer Jurij Lange trennen, der fast ein Jahr lang die Vakanz unserer Pfarrstelle auffangen geholfen hat. Gerade weil ein solcher Vertretungsdienst trotz allen Engagements nur ein Besuch auf Zeit darstellt, wollen wir uns mit einem **Gottesdienst am 02.04.2023 von Herrn Lange verabschieden** und ihm für seine Arbeit danken.

Fotos von Ute Glaser

(NICHT) EINFACH NUR DANKE



Wenn sich ehrenamtliche Mitarbeitende trotz Belastungen am Arbeitsplatz und/oder in der Familie auch noch mit viel Engagement in ihrer Kirchengemeinde einbringen, wenn sie das so professionell und mit Herz anpacken, dann ist es Zeit, einmal „Danke“ zu sagen. Daher hatte das Presbyterium die Mitarbeitenden eingeladen, zusammen zu feiern und es sich bei leckerem Essen einmal gut gehen zu lassen.

Die Gäste des Abends konnten neben den kulinarischen Genüssen noch das ausgereifte Bühnenprogramm einer flexibel agierenden

Jugend, in sportlichem Ehrgeiz ein Gemeindequiz zu Insiderwissen und als heimlichen Höhepunkt den Auftritt Aschenputtels genießen, das entflammt für einen umwerfend dahinschmachtenden Prinzen ebenfalls nichts anderes im Sinn hatte, als zu feiern.

Beeindruckend war für alle sicherlich der freie und unkomplizierte Umgang unter allen Gruppen und Altersstufen, nicht allein vereint in der Sache sondern auch in der Überzeugung.

Hoffentlich nicht nur einmalig schön.

MH



Die Älteste und der Jüngste. Edda Puhl und Noah Giehl vereint bei einem Glas.





ZULASSUNG DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN



Gerade noch haben sich unsere angehenden Konfirmanden bei uns im Gottesdienst vorgestellt und schon stehen mit dem 3. und 4. Juni die beiden Konfirmationsgottesdienste an. Dabei liegen zahlreiche Konfirmandenstunden, Jugendtreffs, Einblicke in unserer Gemeinde aber auch Highlights wie die Fahrt in die Kölner Synagoge oder zwei Freizeiten hinter ihnen. So haben sie das nötige Werkzeug erhalten, sich in Glaubensfragen auf den eigenen Weg zu machen und gleichzeitig kennengelernt, was Gemeinschaft ausmachen kann.

Dankenswerter Weise haben wir dieses Jahr eine große Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden, so dass das Presbyterium den Gottesdienst aufteilen musste. Da zudem das Sommerhalbjahr wegen der frühen Ferien sehr kurz ist, wurde erstmals auf einen Samstag als zusätzlichen Termin ausgewichen. Auch

wenn gerade dieser Samstagstermin eher ungewöhnlich für einen Gottesdienst ist, sind Sie herzlich eingeladen, die jungen Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen.

MH

Konfi? Ich bin dabei 😊

Einladung zum Infoabend zum Konfirmandenunterricht 2023/2024!



Ist Ihr Kind zwischen dem **01.07.2010** und dem **30.06.2011** geboren?



Möchte Ihr Kind am **KONFIRMANDENUNTERRICHT** der Gemeinde teilnehmen?



Wir starten mit einem Informationsabend am **23.05.2023 um 18.00 Uhr** in der **ev. Kirche in Dieringhausen**. Bringen Sie bitte Ihr Kind mit.



Erst **nach** diesem Abend entscheiden Sie, ob Ihr Kind mitmachen möchte!



Bitte melden Sie sich für diesen Abend bei Thomas Lindner unter 0170 4396745 an.

KOLLEKTE FÜR DIE DIAKONIE KATASTROPHENHILFE



Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine gestartet. Die Folge: Knapp 13 Millionen Menschen haben ihre Heimat verlassen. Über sechs Millionen Menschen sind außer Landes geflohen. In Deutschland sind inzwischen mehr als 900.000 geflüchtete Menschen registriert. Die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder, aber auch alte Menschen machen sich auf den Weg und brauchen unsere Unterstützung, für die wir unserer Kollekte bislang 5.325 Euro zusammengelegt haben.

Mit diesem Geld haben wir geholfen, folgende Projekte vor Ort zu unterstützen:

- In der Ukraine leistet die Diakonie gemeinsam mit ihren Partnern Nothilfe in den Regionen rund um Kiew, Lwiw und Dnipro. Sie stellt für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge u.a. Lebensmittel, Wasser, Unterkünfte, Medikamente und Hygiene-Artikel bereit und bietet psychosoziale Hilfe an.
- In Deutschland unterstützt sie über ihren Deutschland-Fonds diakonische Werke schnell und unbürokratisch. Neu ankommende Menschen aus der Ukraine erhalten von ihren kirchlichen Partnerorganisationen u.a. materielle Hilfen, Hilfe bei Unterkünften und Integration in den Arbeitsmarkt oder auch psychosoziale Hilfe.
- Rumänien: Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation AIDRom hilft die Diakonie im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet und stellt Lebensmittel, Trinkwasser und Hygiene-Artikel bereit.
- Polen: Gemeinsam mit der Diakonie Polen unterstützt sie ev. Kirchengemeinden, die Unterkünfte und Hilfestationen an der Grenze und in den Städten herrichten, mit Lebensmitteln, Hygiene-Artikel und Ausrüstung. Außerdem organisiert sie den Transport polnischer Sachspenden, Integrations- und Bildungsprojekte.
- Slowakei: Ihre Partnerorganisation ECAV unterstützt ankommende Flüchtlinge im Grenzgebiet mit Lebensmitteln, Decken und Medikamenten.
- Tschechien: Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation ECCB unterstützt sie Flüchtlinge bei der Suche nach Wohnungen.
- Republik Moldau: Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation AHRche e.V. baut sie eine Erstaufnahmeeinrichtung mit beheizten Gemeinschaftszelten, Feldbetten, Schlafsäcken und Sanitäre Anlagen. Außerdem werden Hygiene-Artikel und Lebensmittel zur Verfügung gestellt.
- Über ihr Partnernetzwerk ACT Alliance unterstützt sie Geflüchtete mit Lebensmitteln, Wasser, Hygiene-Artikel, sanitären Anlagen, Unterkünften, Bargeldhilfen, psychosozialer Hilfe und medizinischer Versorgung in Polen, Rumänien, Slowakei, Ukraine und Ungarn.



10 JAHRE FRAUENTREFF

Im Januar 2013 hatten wir die Leitung des „Müttertreffs“ von Ute Norbeteit übernommen. Dieses 10-jährige Jubiläum haben wir am Jahresanfang gefeiert.

Mit neuem Team kam dann auch nach einiger Zeit die Namensänderung von „Müttertreff“ in „Frauentreff“. Zu unserem Kreis gehören aktuell 22 Frauen, die sich immer am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Wir reden über Gott und die Welt, singen, beten, basteln, kochen, laden Referent*innen ein, machen Exkursionen, schauen Filme, tauschen uns aus und lachen viel! Im Sommer gibt es vor den Ferien den „Sonnenuntergangsausflug“ und im Dezember unsere Weihnachtsfeier.

Unsere „Jeder-bringt-was-mit-Bufferets“ sind legendär!

Jeder, der uns kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Martina Dransfeld



6. KIRCHLICHER AKTIONSTAG IN BÜCHEL

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kirchlichen Aktionstag am Fliegerhorst Büchel in der Eifel geben. Der 6. Kirchliche Aktionstag gegen Atomwaffen findet am **24. Juni 2023** unter dem Motto „Wende zum Frieden“ statt.

Bereits am 19. April soll es regionale Vorveranstaltungen in ganz Deutschland geben, bei denen es um die Frage nach einem Atomwaffenverbot in der aktuellen Situation wie auch um die Frage nach der nuklearen Abschreckung als einer ethisch legitimierten Selbstverteidigung gehen wird. Hierbei sollen Menschen miteinander über die Themen ins Gespräch kommen.

Gedacht ist die Vorveranstaltung in zwei Teilen. Im ersten Teil werden zwei Impulse live via Internet in die regionalen Veranstaltungsorte übertragen.

Dr. Angelika Claußen, Co-Vorsitzende der Internationalen Ärztinnen und Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW), spricht zum Atomwaffenverbot angesichts der geopolitischen Lage. Gregor Rehm, Referent für Friedensarbeit in der Evangelischen Kirche der Pfalz, spricht zu ethischen Fragen der nuklearen Ab-

schreckung. Im zweiten Teil des Abends besteht die Möglichkeit, die beiden Impulse vor Ort zu diskutieren.

Informationen unter www.evangelische-friedensarbeit.de






Bibel Treff

Unsere Treffen sind:

April

- 05.04. Philosophie oder Kreuz (Kolosser 2, 8-15)
- 19.04. Frei sein und frei bleiben (Kolosser 2, 16-23)

Mai

- 03.05. Ablegen und Abtöten (Kolosser 3, 1-11)
- 17.05. In Gottes Kleiderkammer (Kolosser 3, 12-17)
- 31.05. Christsein im Alltag (Kolosser 3, 18-4, 1)

Juni

- 14.06. Gebete, Gespräche, Grüße (Kolosser 4, 2-18).

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen

Ansprechpartner:

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de

Lebenscafé Silberstreifen

3. Montag im Monat um 15:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Dieringhausen
Martinstraße 2, 51645 Gummersbach

Treffpunkt für:

- pflegende Angehörige
- Menschen in Trauer
- Menschen in Verlustsituationen
- Erfahrungsaustausch

Möglichkeiten in geschützter Atmosphäre für Gespräche
Fragen und Austausch rund um die Themen:

- Pflege
- Gesundheit
- Trauer...

Die nächsten Termine sind
15.05. | 19.06.

Infos bei der Seniorenreferentin
Frauke Schmidt-Bednarek,
Tel.: (01 56) 78 52 41 69

Ein **Gemeinschafts-Angebot** von:



DAS MOBILE AGGERTAL WIRD ELEKTRISCH

Auf einem Pressetermin am 2. März hat der Verein Mobiles Aggertal e.V. sein neues E-Fahrzeug vorgestellt. Der Verein wurde im Sommer 2017 auf eine gemeinsame Initiative von Karl Otto Schiwiek und Hans Egon Häring gegründet.

Seitdem haben etwa 30 bis 35 Ehrenamtliche dafür gesorgt, dass das Projekt zu einem vollen Erfolg werden konnte und nun zu einer kaum noch wegzudenkenden Einrichtung geworden ist. Viele Menschen, die entweder gar keine oder schlechte ÖPNV Anbindung haben, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, deren Familie oder Nachbarn nicht immer aushelfen können oder die aus anderen Gründen kaum wissen wie sie zum Einkaufen oder zu einer medizinischen Anwendung kommen sollen, diese Menschen nutzen das Angebot und sie sind zum Teil darauf angewiesen.

Die laufenden Kosten trägt der Verein selber. Miete, Kraftstoff, Kommunikation, Büromaterial und allerhand „Kleinkram“ muss über Mitgliedsbeiträge und Spenden zusammenkommen, denn der Verein will und darf kein Fahrgeld erheben.

Nur die Symbiose aus ehrenamtlichen Helfer*innen, der Öffentlichen Hand und der Sponsoren ist die Grundlage für das erfolgreiche Funktionieren des Projektes gegeben. Hierzu ein paar Zahlen:

- Insgesamt wurden bis heute etwa 18.000 Passagierfahrten durchgeführt.
- Dafür wurden etwa 60.000 km gefahren.

- Die ehrenamtlichen Helfer*innen haben seit 2017 bis heute etwa 18.200 Stunden Arbeit geleistet.
- Bei einem Stundenlohn von 15,- € ergibt das den Betrag von 27.300,- €.

Der Verein sucht ständig nach Helfer*innen und Fahrer*innen, die den Verein unterstützen und für das Ehrenamt ein wenig Zeit übrig haben. Aber auch Mitglieder, die mit einem kleinen Jahresbeitrag zum fortwährenden Erfolg des Projektes beitragen möchten, sind sehr willkommen.

Der Vorsitzende Ulrich Pollkläser für den Vorstand

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen
oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Inhaber des Bestattungshaus Harry Drews
Gummersbach 22717

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14
Tel.: 022 61 - 7 78 29
Fax: 022 61 - 7 71 68
info@bs-straesser.de
www.bs-straesser.de



175 JAHRE DIAKONIE – DAS JUBILÄUMSJAHR

„Jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen, dann mit den Händen oder mit der Zunge geschehen.“ (Johann Hinrich Wichern)

Geburtsstunde der organisierten Diakonie ist das Revolutionsjahr 1848. Eine Zeit, in der Armut und soziale Not infolge von wachsender Bevölkerung, beginnender Industrialisierung, Landflucht und gescheiterter Reform rasant zunahmen.

Auf dem ersten evangelischen Kirchentag in Wittenberg wurde der „Central-Ausschuss für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche“ ins Leben gerufen, die Vorläuferorganisation des heutigen Diakonischen Werks der EKD.

Treibende Kraft dahinter war der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808–1881), der im selben Jahr in Hamburg die erste deutsche Stadtmission gegründet hatte und seit 1833 dort das „Rauhe Haus“ leitete, ein Rettungshaus für gefährdete Kinder und Jugendliche.

Aus seinem Grundgedanken: „Helfen aus christlicher Verantwortung“ hat sich im Laufe der Zeiten ein umfassender Anbieter für soziale Leistungen entwickelt. Dabei blickt die Diakonie auf viel Licht zurück, steht aber in ihrem Jubiläumsjahr auch klar zum Schatten.

In Zeiten der deutschen Geschichte, die von Obrigkeitstreue und autoritärem Gedankengut geprägt waren, hat auch die Diakonie ebenso wenig NS-Morde in ihren Einrichtungen verhindern geholfen wie bei der Heimerziehung bis in die 60er Jahre hinein

Fälle von Missbrauch und Gewalt. Diese schmerzhaft Spanne soll mit der Fachtagung „Ordnung und Freiheit – Ambivalenzen in der Geschichte der Diakonie“ vom 20.–21. April 2023 in Bielefeld-Bethel besonders aufgearbeitet werden.

Apropos Bethel: Aus dieser Einrichtung, die Friedrich von Bodelschwingh (1831–1910) noch als „Rheinisch-Westfälische Anstalt für Epileptische“ leitete, wuchs eine große Siedlung mit eigenen landwirtschaftlichen und handwerklichen Betrieben, in denen auch die Patienten beschäftigt waren – ein wegweisendes Modell für zahlreiche ähnliche Einrichtungen im In- und Ausland. Der Zeit voraus war die Diakonie auch im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, wo sich stark am Aufbau des Deutschen Sozialstaates beteiligte, dem sie sich auch bis heute verpflichtet fühlt.

Im Neuen Testament steht „Diakonie“ für den „Dienst“ der Gemeinde an dem hilfsbedürftigen Nächsten. So ist die Aufgabe des Diakons die Sorge um die Armen in der Gemeinde.

Auch unsere Gemeinde fühlt sich dem diakonischen Gedanken verbunden und betreibt mit anderen Gemeinden die „Diakonie vor Ort gGmbH“.

MH



PRESBYTERIUMSWAHL 2024 – WAS SOLLTE MAN WISSEN

Am **18. Februar 2024** findet die nächste Wahl des Presbyteriums statt. Bis zum Wahlsonntag ist zwar noch reichlich Zeit, doch das Presbyterium hat bereits mit den ersten Vorbereitungen begonnen: So mussten bereits erste grundlegende Beschlüsse gefasst werden.

Die Evangelische Kirche im Rheinland verbindet unter dem Motto „Ich steh zur Wahl“ – „Ich geh zur Wahl“ zwei Kampagnen. So steht erst die Suche nach Kandidierenden im Vordergrund und anschließend wird für die Stimmabgabe unter den Gemeindegliedern geworben. Im Protestantentum werden wir über die jeweils aktuell anstehenden Themen berichten.

Das Presbyterium hat in seiner Februarsitzung das sogenannte „kombinierte Verfahren“ beschlossen. Damit können alle Gemeindeglieder neben der Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief erstmals auch digital abstimmen. Bei diesem Verfahren erhalten Gemeindeglieder erstmals mit ihrer Wahlbenachrichtigung auch einen persönlichen Zugangscode, um den Stimmzettel digital auszufüllen. Online kann die Stimme zwischen dem **22. Januar und 11. Februar 2024** abgegeben werden. Diese Form der Wahlbeteiligung hat schon in anderen Landeskirchen viele Menschen angesprochen, so dass im Schnitt eine etwa 10



Prozent höhere Wahlbeteiligung den neu gewählten Presbytern stärkeren Rückhalt in der Wählerschaft gesichert hat.

In der Zeit vom **4. bis zum 15. Juni 2023** können Mitglieder unserer Kirchengemeinde Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Im Anschluss erfolgt dann die Prüfung der Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Ziel der Feststellung der vorläufigen Vorschlagsliste. Sollte es zur Durchführung eines Beschwerdeverfahrens kommen, ist dieses bis zum **18.08.2023** abzuschließen, weil bereits ab **10.09.2023** die vorläufigen Vorschlagslisten abgekündigt werden müssen.

Es bleibt also spannend.



WAS MACHT EIN(E) PRESBYTER(IN)?

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, eine Pfarrerin oder ein Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

Wer kann Presbyter werden?

Wählbar sind Personen, die zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und nicht älter als 75 Jahre sowie konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sind. Sie müssen im Übrigen wahlberechtigt sein. Wer mit einem Mitglied des Presbyteriums verheiratet ist, in einer Eingetragenen Partnerschaft lebt, verschwistert, in gerader Linie verwandt oder im ersten Grade verschwägert ist, kann nicht Mitglied dieses Presbyteriums sein.

Welche Aufgaben gehören dazu?

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.

In unserer Gemeinde übernehmen Presbyterinnen und Presbyter vielfach auch Lektorendienste im Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede

und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen. Nach der Wahl werden Presbyterinnen und Presbyter in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Wie viel Aufwand bedeutet das?

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Doch sollte man sich abschrecken lassen, denn die Aufgaben eines Presbyteriums sind vielfältig und nicht alle können sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Hierfür gibt es Ausschüsse oder Beauftragungen, die diese Inhalte für das Gremium aufbereiten.

Welche Unterstützung gibt es?

Alle Mitglieder des Presbyteriums haben Anspruch auf vollständige und umfassende Informationen, die sie für die Ausübung ihres Dienstes brauchen. Hierfür steht ihnen z. B. die Nutzung des Intranets der Landeskirche zur Verfügung. Neben der Einrichtung eines persönlichen E-Mail-Postfachs sind dort viele weitere hilfreiche Informationen zu finden. Die Presbyterinnen und Presbyter arbeiten ehrenamtlich. Sie haben Anspruch auf Auslagerstattung wie Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Porto und Telefonkosten. Außerdem werden als Unterstützung für die neuen Aufgaben im Presbyterium verschiedene Fortbildungen angeboten.

Vielleicht haben die Beschreibungen Ihr Interesse geweckt. Vielleicht kennen Sie eine Person aus unserer Gemeinde, die Sie sich gut im Presbyterium vorstellen können. Dann reichen Sie bitte den schriftlichen Vorschlag vom **04.06. bis 15.06.2023** bei einem Mitglied des Presbyteriums oder beim Verwaltungsamt ein. Auch wenn die Beschreibungen eher trocken klingen, ist die Arbeit an Gottes neuer Welt alles andere als eintönig. Hier wird argumentiert, gerungen, gelacht, getrauert, gebetet und geplant. Unsere Gemeinde freut sich auf die Gaben und Kompetenzen, die mit jeder Kandidatur eingebracht werden.

WAS DIE WELT IM INNERSTEN ZUSAMMENHÄLT?

Schon Faust war auf der Suche. Doch um die Finanzen unserer Kirchengemeinde zu erfassen, muss man sich nicht der Magie bedienen. Den Erläuterungen unseres gemeindlichen Haushalts aus dem Protestant 03/2022 folgend gibt die nachstehende Darstellung einen kurzen Überblick über die Ausgaben unserer Gemeinde, auch wenn das Haushaltsjahr 2022 noch nicht abgeschlossen wurde.

Zunächst einmal sind die Kirchensteuern aufgrund einer günstigen wirtschaftlichen Lage trotz einer geringeren Gemeindegliederzahl (noch) stabil geblieben. Doch mussten wir auch jetzt eine Rücklagenentnahme durchführen, um den Haushalt auszugleichen. Den größten Anteil an den Ausgaben im nebenstehenden Diagramm bilden Umlagen. Hierunter muss man neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben jedoch auch seelsorgerliche Themen rechnen, die zentral organisiert werden.

Unsere Leistungen für die seelsorgerliche Arbeit in der Diakonie sowie die Arbeit in den Kindertagesstätten bilden etwa ein Achtel der Ausgaben ab. Der übrige Teil setzt sich zwar aus den Personalkosten, den Gebäuden und Sachkosten zusammen,

beinhalten jedoch das, was man vermutlich als gemeindliche Arbeit vor Ort als Einheit wahrnimmt. Wenn man bedenkt, dass eine so umfangreiche und vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde geleistet werden kann, obwohl nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, liegt die Lösung in einer umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Kirchensteuerzahler lösen also – sozusagen als Anschubfinanzierung – einen großen Mehrwerteffect zum Wohl unserer Ortsteile aus, dadurch das haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende mit Engagement Hand in Hand zusammenarbeiten. Vielen Dank dafür allen Gebern und Helfern. *MH*





KLAUSUR DES PRESBYTERIUMS – STÄRKEN, SAMMELN, KOMMUNIZIEREN

Wenn eine Stadt mit dem Slogan „Wildnis, Wirtschaft, Wagemut“ für sich wirbt, mag man schon die Abgeschlossenheit ahnen – also wie geschaffen für einen Klausurtag. Das Presbyterium hat sich an einem winterlichen Morgen im Dezember aufgemacht, um sich im Abenteuerdorf Wittgenstein, einer Begegnungsstätte des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein, verschiedener Themen anzunehmen, die während der Sitzungen sonst aus Zeitgründen nicht behandelt werden können.

Ein Team hatte den Tag vorbereitet, so dass folgende Punkte teilweise in Gruppenarbeit kompakt bearbeitet werden konnten:

- Umgang mit Bewerbungen auf die Pfarrstelle. Dies beinhaltet Aspekte wie das Bewerbungsgespräch, den Umgang mit Werten in der Gemeinde im Spannungsfeld zu möglichen Erwartungen aber auch den Umgang mit den jetzigen Liturgen und Leitungen.
- Fortführung der Gemeinde bei anhaltender Vakanz der Pfarrstelle. Hier wurden interne Strukturen und Angebote geprüft, die Belastung der handelnden Personen ins Blickfeld gerückt und Strategien entwickelt, wie Lösungsansätze innerhalb unserer Gemeinde aber auch im Verbund aussehen könnten. Zentral bei allem Handeln erhält die Kommunikation untereinander dabei einen großen Stellenwert.
- Ausrichtung unserer Gemeinde im Prozess „Klima.gerecht.2035“, mit dem sich unsere Kirchengemeinde bis 2027 mit ihren Gebäuden so ausrichten muss, dass die angestrebte Gemeindearbeit in einem treibhausgasneutralen Umfeld erfolgen kann.



Dies bedingt voraussichtlich Einschnitte bei den Immobilien aber auch ungeheure finanzielle Anstrengungen über den bloßen Erhalt hinaus.

- Arbeitsbereiche in der Gemeinde worin von Gemeindebrief über Gottesdienste, Kita, Kirchenmusik, Liturgie und Terminen bis zu Winterkirche umfassend die Lage und mögliche Aufgaben erörtert wurden.

Um bei dem Umfang der Aufgaben nicht zu überhitzen, haben wir zwischendurch die Chance ergriffen und uns von der engagierten Leiterin das verschneite Dorf und seine kälteerprobten tierischen Bewohner, eine Herde Lamas, zeigen zu lassen. Insgesamt ein inspirierender Aufenthalt, der zu einer weiteren Vertiefung regelmäßig wiederholt werden sollte.

MH



JUGENDPULLOVER UNTERWEGS



Die Besitzer des Jugendpullover scheinen mehrheitlich wechselwarme Tierchen zu sein – oder zumindest vom Winterschlaf betroffen.

Denn auch wenn mit dem Gottesdienst am 12. Februar neue Mitarbeiter berufen werden konnten, zeigte sich der hiermit exklusiv verliehene Pullover nicht recht reisefreudig und die

Redaktion musste teilweise auf unveröffentlichtes Material zurückgreifen.

Wir hoffen in wärmeren Tagen wieder auf reichlich Fotomaterial, mit dem unsere Jugend nicht nur die Erweiterung ihres Horizonts dokumentiert sondern auch unsere Arbeit in die Welt trägt.

MH

PLÄNE FÜR EINEN DIGITALEN AUFTRITT DER JUGEND

Was ist los bei uns in der Kinder- und Jugendarbeit? Um dies transparenter zu gestalten, haben sich einige Mitarbeiter dieser Gruppen auf dem Mitarbeiter-Wochenende im August 2022 dafür ausgesprochen, den Social-Media-Auftritt aktiver zu gestalten und verschiedene Plattformen mit regelmäßigem Inhalt zu bespielen. Viele Menschen sind inzwischen immer öfters und länger in den „Social Medias“ unterwegs. Instagram, TikTok oder Snapchat gehören für die meisten zum alltäglichen Leben unabdingbar dazu. Das hat uns von der Kinder- und Jugendarbeit auch dazu bewegt, uns in diesen Medien neu aufzustellen.

Auf dem Mitarbeiter-Wochenende wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich Anfang des Jahres getroffen hat, um den weiteren Weg, die Ziele und die nächsten Schritte zu besprechen. Wir möchten mehr über unsere aktuelle Arbeit berichten, Bilder oder kurze Videos von den Gruppenstunden, Freizeiten oder sonstigen Events online stellen und dadurch zum einen positiv in Erscheinung zu treten und zum anderen Werbung für unsere Gruppen und Kreise zu machen.

Dafür wurde von allen Teilnehmern der Jungscharen und der Jugendgruppe die Zustimmung zum Veröffentlichen der Fotos auf Instagram, der neuen Website und im Protestanten eingeholt.

Des Weiteren planen wir einen kurzen Clip von 3–4 Minuten auf YouTube zu veröffentlichen. Hier möchten wir jeder Gruppe unserer Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit geben, sich in 30 Sekunden zu präsentieren. Weitere Ideen sind in der Planung. Also seid gespannt und folgt uns auf Instagram, um nichts mehr zu verpassen.

Christian Stinn



@JUGENDDIERINGHAUSEN



ZEITZEUGE ZU BESUCH IN DER JUGENDGRUPPE

Siegfried Neumann, von allen einfach nur Siggie genannt, wurde 1930 geboren. Als Kind und als Jugendlicher erlebte er die Nazizeit und den zweiten Weltkrieg.

Siggie ist Teilnehmer bei „Männer kochen“ und „Männer talken“. Hier entstand auch die Idee, Jugendlichen von seinen Erfahrungen zu berichten.

Am 20. Januar 2023 war es dann soweit. Über 35 Jugendliche und Mitarbeitende waren gekommen, um Siggie zu begrüßen und ihm zuzuhören.

Nach einem kurzen Ausflug ins Dieringhausen der 1930er und 1940er Jahre und Veränderungen zu heute, wurde es dann ernst. Er erzählte von der Hitlerjugend, den ersten Kriegserlebnissen und seiner Schulzeit während des Krieges.

Als er von den Bombennächten erzählte, waren alle sehr betroffen, haben doch alle die Bilder aus der Ukraine lebhaft vor Augen. Dieringhausen war oft Ziel der Bombenangriffe und die Kirche und der Bahnhof, aber auch viele Häuser wurden getroffen. Seine Familie kam durch, einige Nachbarn starben im Bombenhagel.

Auch die Nachkriegsjahre waren nicht einfach: er berichtete über Lebensmittelmarken, langen Schlangen und Hunger. Er stellte lebhaft dar, wie man auf die Bauernhöfe fuhr und um Essen bettelte; und wie es dann mit der Währungsreform auf einmal alles anders wurde.

Die Jugendlichen hatten viele Fragen zur Hitlerzeit und dem Krieg. Geduldig beantwortete er alles. Es war für alle ein informativer Abend, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Thomas Lindner



VERABSCHIEDUNG VON BETTINA SCHMIDT-DRESBACH – EINE ÄRA GEHT ZU ENDE



Wir wünschen Bettina Schmidt-Dresbach einen gelungenen Einstieg in einen ganz neuen Lebensabschnitt, viel Zeit für sich, ihre Familie und das erste Enkelkind. So wie der Regenbogen auch als Glücksbringer gesehen wird, erbitten wir ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

MH



Wenn man den Ruhestand vor Augen hat, sollte man meinen, die Sonne liegt vor einem. Doch als sich Kinder der beiden Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde im Gottesdienst am 27.11.22 von ihrer sichtlich gerührten langjährigen Leitung verabschiedeten, hatten Sie Regenbogen im Gepäck. Und da man den eigentlich nur beobachten kann, wenn man die Sonne im Rücken hat, wurde klar, was das Leben der neuen Ruheständlerin bislang erwärmt hat und was sie künftig hinter sich lässt.

Seit dem 18.08.1983 prägte Frau Schmidt-Dresbach die Arbeit an unseren Kindern entscheidend mit – zunächst nur in Vollmerhausen und später auch in Niederseßmar. 39 Jahre, in denen die Kindergartenarbeit manchen Wandel erfahren hat und in denen es manche Herausforderung auch außerhalb der Gruppenarbeit zu meistern galt. So gelangen ihr und ihrem Team unter anderem die Zertifizierung und Rezertifizierungen zum Familienzentrum sowie die Übernahme eines Qualitätsmanagements der evangelischen Tageseinrichtungen.

Alles in allem reichlich Gründe, Danke zu sagen. So hatten die Vorschulkinder beider Einrichtungen Regenbogen gebastelt, die sie mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ unter schillernden Seifenblasen überreichten. Und auch der Elternrat und schließlich die Kirchengemeinde wollten die frisch gebackene Rentnerin nicht so einfach ziehen lassen, ohne ihr zumindest mit Geschenken ihre Wertschätzung zu übermitteln.





JUNGSCHAR DIERINGHAUSEN JUNGSCHAR NIEDERSESSMAR



Wenn 5–11jährige nach Jesus suchend und rufend durch das Gemeindehaus laufen, mit geheimnisvollen Codes erste Erfahrungen in Bibelarbeit machen und helfen, die Hochzeit zu Kana zu retten, dann ist Jungscharzeit in Dieringhausen.

Gespannt, ob sie durch den Tür-Code am Türsteher vorbeikommen, um einen ersten Blick auf das Hochzeitspaar zu erhaschen und Jesu Wunder live mitzuerleben! Oder und gerade deshalb den Glauben kennenzulernen und zu erkennen, dass jeder von ihnen auf der Gästeliste steht. Und nach einem „oh schade, schon vorbei?“ wartet in 2 Wochen das nächste Abenteuer auf die Kids.

Ruth von Kannen

„Winterkirche aufgrund steigender Heizkosten“... Das war die Ankündigung zu Beginn des Winters. Also zogen wir mit der Jungschar Niederseßmar kurzfristig ins Gemeindehaus in Dieringhausen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Eltern, die trotz des längeren Weges ihren Kindern den Besuch in unserer Jungschar ermöglichten.

Nach einem gelungenen Start ins neue Jahr trafen wir uns alle wieder in Dieringhausen. Jeder hatte was zu erzählen, was er oder sie in den Ferien so erlebt hatte. Genauso abwechslungsreich wie die Ferien der Kinder war auch unser Programm: Vom Plätzchenbacken, einer großen Bastelaktion, über rosa Waffeln zum Valentinstag bis hin zu einer aufregenden Zeitreise mit Zukunftsperspektive. Ab April wird unsere Jungschar wieder in Niederseßmar stattfinden wird.

Ronja Wirths

**JUNGSCHAR
DIERINGHAUSEN
TERMINE**

- 25.04 - Es war einmal...
- 09.05 - Ein Herz für Mama
- 23.05 - Himmelhochjauchzend
- 06.06 - Warum ich?
- 20.06 - Sommer, Sonne, Sonnenschein

Wir sind das Jungscharteam der ev. Kirche Dieringhausen unter der Leitung von Ruth von Kannen ☎ 0172/ 7573207

JUNGSCHAR NIEDERSEßMAR*

ES GEHT WIEDER LOS!!

TERMINE

24.04.23	05.06.23
08.05.23	19.06.23
22.05.23	03.07.23

ANSPRECHPARTNER MADLEN HANSKE 015781054938
EV. CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE DIERINGHAUSEN

*FINDET BIS ENDE MÄRZ IN DIERINGHAUSEN STATT

JUGENDAUSSCHUSS IN NEUER ZUSAMMENSETZUNG

Anfang Februar traf sich der neu zusammengesetzte Jugendausschuss der Gemeinde. Mit Burkhard Heilmann (Delegierter im Förderverein), Anita Bodendorfer (für die Familienarbeit), Raffaella Jeßen (schon von Anfang an im Jugendausschuss), Ruth von Kannen (für die Jungschararbeit und den Kindergottesdienst), Lisa Gohl (Vertreterin des CVJM), Christian Stinn (Vertreter des Presbyteriums), Annemarie Rinker (Jugendpresbyterin), Hanna Müllenschläder (für die Konfirmandenarbeit), Niklas Fronius und Felix Hühn (beide für die Jugendarbeit) sitzen aus allen Angeboten unserer Arbeit Vertreter im Jugendausschuss.

Mit so vielen engagierten Gremienmitgliedern haben wir nebenbei als eine der ersten Gemeinden eine Vorgabe der Landeskirche umgesetzt, die auch uns am Herzen liegt: sechs Personen – und damit mindestens 50% – sind unter 27 Jahren alt.

Zuerst einmal haben wir überlegt, wo wir zurzeit mit unserer Arbeit stehen. Nach fast vier Jahren Aufbauarbeit können wir die ersten Früchte erkennen. Zu beiden Jungscharen kommen insgesamt fast 50 Kinder, in der Jugendgruppe gibt es regelmäßig zwischen 35 und 40 Teilnehmer, der Kindergottesdienst fasst langsam Fuß und mit dem Kochen haben wir auch ein Angebot für Eltern geschaffen.

Die Familiengottesdienste werden gut besucht und die Jungscharen haben letztes Jahr ihre erste Übernachtung im Gemeindehaus durchgeführt. Unsere Jugendfreizeiten sind ausgebucht und mit ersten Angeboten vom CVJM für Familienfrühstücke vor Gottesdiensten haben wir schon ziemlich viel geleistet. Und das trotz Corona.

Inzwischen ist unser Mitarbeiterstamm auf ca. 30 Personen angewachsen. Einfach nur der Wahnsinn.

Aber frei nach Rudolf von Bennigsen-Foerder: Stillstand ist Rückschritt, wollen auch wir neue Ziele ins Auge fassen:

So möchten die Jungscharen ihre erste externe Übernachtung angehen und ab nächstem Jahr über ein verlängertes Wochenende wegfahren. Nach den Sommerferien möchten wir für die jungen Erwachsenen in unserer Gemeinde ein Angebot installieren und gerne eine zweite Kochgruppe für Eltern anbieten. Auch eine Jugendband wird angedacht.

Wenn denn dann mal irgendwann eine Pfarrer, eine Pfarrerin unsere Gemeinde wieder in etwas stressfreiere Zeiten führt, möchten wir im nächsten Jahr gerne mit Jugendgottesdiensten beginnen und einen regionalen Konfitag ausrichten. Auch mit anderen Jugendgruppen möchten wir gerne in Kontakt kommen.

Hervorzuheben ist auch noch der Wunsch, die Gemeinschaft der Mitarbeitenden zu stärken. Daher wollen wir in jedem Quartal einen Mitarbeitendenkreis anbieten und im Mai ein Mitarbeitendenwochenende. Eventuell mündet das Ganze dann auch in eine Mitarbeitendenfreizeit im Jahr 2024 oder 2025.

Als Letztes haben wir uns noch Gedanken über unseren Auftritt in der digitalen Welt gemacht. Dazu haben wir aber einen eigenen Bericht im Protestant. Wir sind unterwegs. Möge Gott unsere Arbeit auch weiter segnen!

Thomas Lindner

Die Abenteuer von PETRUS



Wer:	Alle zwischen 5 und 11 Jahren
Wo: ev.	Gemeindehaus Dieringhausen – Martinstr. 2
Wann:	Mi. 05. Juli, Do. 06. Juli, Fr. 07. Juli jeweils von 15:00-17:30 Uhr
Abschluss:	Sonntag: 09. Juli um 11:00 Uhr in der ev. Kirche in Dieringhausen
Kosten:	5 Euro
Veranstalter:	Ev. CKG Dieringhausen – Vollmerhausen – Niederseßmar
Ansprechpartner:	Thomas Lindner 0170 4396745
Anmeldung:	WhatsApp an Thomas Lindner



KONZERT MIT MIKE MÜLLERBAUER

Wann: am 28.4.2023 um 17:00 Uhr
Wo: in der Kirche Dieringhausen
Kosten: Eintritt 5,- Euro, Familien 10,- Euro
Karten: im Gemeindebüro oder bei Gundi Boeckers

Die musikalische Leitung hat Christine Beatrix Fischer.

Kommen, mitmachen, Spaß haben!



Evangelische Kirche
Schnellenbach
Alte Landstraße 31
51766 Engelskirchen

Freitag, den 2. Juni 2023

19.30 Uhr

Eintritt: 15 €



**ALLES KLAR,
UDO
LINDENBERG!**

Alles klar, Udo Lindenberg!

Uwe Birnstems Acoustic Project mit Stine & Stone

Einige wenden das Duo „Stine und Stone“ noch vom „Leonard-Cohen-Abend“ im Herbst 2021 in guter Erinnerung haben. Nun kommen sie wieder in unsere Gemeinde – diesmal mit Liedern, Gedanken und Texten von und über Udo Lindenberg. In vielen seiner Songs nimmt der „Punk-Rocker“ Udo Lindenberg Bezug auf religiöse Themen. Auf Jesus hält er „große Stücke“, in einem Lied führt er sogar ein „Interview mit Gott“. Viele Songs kreisen um das Sterben, um Endlichkeit und Ewigkeit. Und eines ist für ihn klar: „Hinterm Horizont geht's weiter!“

Der Münchner Bestseller-Autor und Theologe Uwe Birnstems hat mehrmals mit Lindenberg über Gott und die Welt gesprochen. Im Buch „Alles klar, Udo Lindenberg“ beschreibt er die religiösen Bezüge in Lindenbergs Liedern und Bildern, etwas über die Zehn Gebote.

Das Duo „Stine & Stone“ (Kerstin Birnstems, Gesang / Uwe Birnstems, Gitarre) spielt viele alte und neue Lindenberg Songs in eigenen Interpretationen (wie z.B. „Wieder genauso“, „Interview mit Gott“, „Durch die schweren Zeiten“, „Horizont“).

Wir freuen uns auf eine pentach-theologische Zeitreise in den Glauben.

Eintrittskarten können beim Gemeindebüro (Tel. 02263-5182) oder bei Henning Strunk StrunkHenning.Strunk@ekir.de reserviert werden.

KLEINE FREITAGSKONZERTE

Im Rahmen der Reihe „Kleine Freitagskonzerte“ spielt Hans-Peter Fischer in der **Kirche Dieringhausen** Kirche Orgel-, Klavier- und Cembalomusik aus verschiedenen Epochen u. a. mit Werken von Buxtehude, Bach, Lemmens (200. Geburtstag), Schumann, Mendelssohn, Liszt, Kirchner und Matthias Nagel. (1958*). Jeweils am **05.05.2023** und am **23.06.2023** um **19:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Redaktion: TL Thomas Lindner, MH Matthias Hoffmann, Frauke Schmidt-Bednarek, Madlen Hanske, Ronja Wirths, RvK Ruth von Kannen, Annemarie Rinker und Martina Dransfeld

Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar
 - An die Redaktion -
 Dieringhauser Straße 41
 51645 Gummersbach
 Telefon: (0 22 61) 97 91 94
 e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

Verteilgebiet: Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Rimmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

Bildnachweis: Fotos Seite 6 Sylke Dräger, Fotos Seite 8 Ute Glaser.
 Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.












Gesamtherstellung: Agentur Piepenbrink, Gummersbach

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare



Gedruckt auf Circle Offset Premium white
 (Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR	LOBSCHIED 11:00 UHR
Sonntag, 02.04.	–	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Jurij Lange 	–
Donnerstag, 06.04.	18:00 Uhr: Passionsandacht mit Pfr. Jurij Lange	–	–
Freitag, 07.04. Karfreitag	Gottesdienst mit Pfr. Jurij Lange	–	–
Sonntag, 09.04. Ostersonntag	9:30 Uhr: Osterfrühstück im Gemeinde Dieringhausen 11:00 Uhr: Oster-Gottesdienst in Dieringhausen mit Pfr. Thomas Werner		
Montag, 10.04. Ostermontag	–	–	Gottesdienst und Taufe mit Thomas Lindner
Sonntag, 16.04.	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen 	–
Sonntag, 23.04.	Liturgischer Gottesdienst mit Sigrid Marx	–	–
Sonntag, 30.04.	18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 07.05.	–	Diakonie-Gottesdienst mit Gabi Bach o. Dagmar Schwirschke 	–
Sonntag, 14.05.	Familiengottesdienst mit Thomas Lindner 	–	–
Donnerstag, 18.05. Christi Himmelfahrt	Engelskirchen: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Regio-Angebot)		
Sonntag, 21.05.	–	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Pfarrer Thomas Werner 	–
Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag	11:00 Uhr: Gottesdienst in Dieringhausen mit Claudia von Kannen 12:00 Uhr: Gemeinsames Grillen nach dem Gottesdienst		
Montag, 29.05. Pfingstmontag	Ründeroth: Gottesdienst zum Pfingstmontag (Regio-Angebot)		
Samstag, 03.06.	Konfirmationsgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 04.06.	Konfirmationsgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 11.06.	11:00 Uhr: Fest „Jung und Alt“ auf dem Parkplatz Volksbank Dieringhausen		
Sonntag, 18.06.	–	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	–
Sonntag, 25.06.	Gottesdienst mit Pfr. Thomas Werner	–	–
Sonntag, 02.07.	–	Gottesdienst mit N.N. 	–
Sonntag, 09.07.	Abschluss-Gottesdienst KiBiTa mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 16.07.	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen 	–
Sonntag, 23.07.	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner	–	–
Sonntag, 30.07.	Gottesdienst mit N.N.	–	–
Sonntag, 06.08.	–	Gottesdienst mit Pfr. Thomas Werner 	–